

Jahresbericht des Justitars im TSV NRW e.V. 2016

2016 gehörte für mich zu den lebhafteren Jahren.

Zahlreichen Mitglieder aus den dem TSV NRW angehörenden Vereinen konnte ich mit Rat und Tat bei verschiedenen juristischen Problemen zur Seite stehen: Hilfe bei Satzungsänderungen, Haftungsfragen für Trainer-C und Vorstände, Rückforderung von Ausbildungsdarlehen, Abschluss von Pachtverträgen zur Seenutzung, Fragen zum Urheberrecht, Fragen zum erweiterten Führungszeugnis und SGB VIII, Haftung beim Schnuppertauchen u.ä.. Telefonische und schriftliche Anfragen zu diversen anderen juristischen Problemen aus dem Vereinsrecht und anderen Rechtsgebieten konnte ich –überwiegend kurzfristig und zufriedenstellend– beantworten.

Herausheben möchte ich folgende Tätigkeiten:

- 1) 2016 machten Neuaufnahmen und Prüfung der Vereinssatzungen auf Konformität mit der TSV-Satzung wegen der nach wie vor rückläufigen Zugänge nur einen kleineren Teil meiner Arbeit für den TSV NRW aus. Zu beanstanden war auch im vergangenen Jahr keine Satzung.

Der Verein, der vom TSV NRW 2015 aufgenommen wurde und dem der VDST die Aufnahme verwehrt hat, hat sich bei uns nicht mehr gemeldet, so dass ich davon ausgehe, dass das Problem im Sinne des Vereins gelöst wurde.

- 2) Ende 2016 hat sich ein Verein aufgelöst. Ich gebe wie schon im Vorjahr auch jetzt meiner Hoffnung Ausdruck, dass das nicht der Beginn eines Trends sondern nur eine einmalige Sache war.

In den Gesprächen mit vielen Vereinsvorsitzenden und -mitgliedern zeigte sich aber, dass immer mehr Vereinen die zurückgehende Mitgliederzahl zu schaffen macht. Den kleineren Vereinen darf ich deswegen auf den Weg geben: Spricht andere Tauchvereine in Eurer Nähe an, kooperiert, bildet Interessen- oder Trainingsgemeinschaften, wenn Ihr merkt, dass Ihr mit wenigen Mitgliedern nicht überleben könnt oder es einfach keinen Spaß mehr macht. Ein idealer Ort für eine solche Kontaktaufnahme sind übrigens die Regionaltreffen. Wenn es trotzdem nicht klappt, spricht mich an wegen der Möglichkeiten bei einer geplanten oder drohenden Vereinsauflösung, es gibt Alternativen.

- 3) Die Trainer-C-Ausbildung fand auch im Jahre 2016 wieder mit mir als Referent für „Rechtsfragen im Sport“ in der Sportschule Sundern im Sauerland statt. Ich freu' mich nach wie vor jedes Mal auf die Sonntage.

Meine erneute Bitte an die Vereine: Schickt Mitglieder zum Trainer-C-Lehrgang. Die Trainer-C sind die zukünftigen VDST-Tauchlehrer, die wir im TSV-NRW dringend brauchen. Wir stellen ja auch Fördermittel für die Ausbildung zum Trainer-C und Tauchlehrer bereit.

Denkt an die Zuschüsse, die Ihr für den Einsatz zertifizierter Trainer-C erhaltet. Erkundigt Euch bitte in der Geschäftsstelle auch nach anderen Zuschüssen und Zertifizierungen.

- 4) Vorstandskollegen konnte ich ebenfalls beratend zur Hand gehen, ohne mich hier jetzt in Einzelheiten verlieren zu wollen.
- 5) Auch die Mitgliederversammlung am 21.05.2016 in Duisburg zeigte wie im Vorjahr in Bochum große Geschlossenheit, Harmonie und Sympathie bei den Vereinen untereinander.

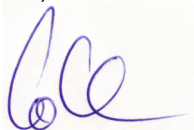
- der und für den Vorstand des TSV NRW. Das nehme ich erneut gerne zum Anlass, mein Ehrenamt mit noch mehr Spaß auszufüllen.
- 6) Einzelnen Vereinen und auch Vereinsmitgliedern konnte ich im vergangenen Jahr auch anwaltlich helfen.
 - 7) An der „boot“ im Januar 2016 nahm ich selbstverständlich auch teil.
 - 8) Die von mir im Vorfeld der Hauptversammlung 2013 in vielen persönlichen Gesprächen mit Vereinsvorsitzenden avisierten Regionaltreffen wurden auch 2016 umgesetzt. Sie wurden zahlreich besucht und durchweg positiv auf- und angenommen. Ich freue mich auf viele neue persönliche Gespräche mit den Vereinsvorsitzenden und -mitgliedern.
Meine Bitte an die Vereine, die noch nicht an einem solchen Treffen teilgenommen haben: Kommt vorbei, wir möchten Euch kennenlernen und auch für Euch da sein.
 - 9) Viele kleine, hier jetzt nicht genannte Aufgaben rundeten mein Tätigkeitsfeld ab. Anzumerken ist noch meine Teilnahme an nahezu allen Vorstandssitzungen und der Hauptversammlung.
 - 10) Ein unerfreuliches Thema war die –auf der Hauptversammlung des VDST am 18.11.2016 beschlossene– Änderung der Satzung des VDST dahin, dass zukünftig Tauchlehrer in den Vereinen nicht mehr nach den Richtlinien der CMAS sondern des VDST ausbilden dürfen. Hierzu gab es im Vorfeld zahlreiche und auch sehr kontrovers geführte Diskussionen, z.B. bei den Regionaltreffen und zwischen einzelnen Vereinsvorsitzenden und -mitgliedern und mir; wer dazu meine –nicht von allen geteilte– juristische Meinung hören will, kann mich deswegen gerne einmal persönlich ansprechen.
Ich bin gespannt, wie das Angebot des TSV an die Vereine für ein subventioniertes Crossover zum VDST-TL* angenommen und zur Beruhigung der nun entstandenen, sicher misslichen Situation für mehrere Vereine hier im TSV NRW beitragen wird.
 - 11) Als Ausblick in die Zukunft plane ich nach Abschluss eines sehr umfangreichen Strafverfahrens ein Rechtsseminar. Ich denke, dass das schon im nächsten Jahr stattfinden könnte. Über Themenwünsche freue ich mich, meldet Euch einfach bei mir. Auch für einen Austragungsort (ich schätze, dass zwischen 80 und 100 Teilnehmer realistisch sind) bin ich offen, vielleicht mit Bezug zum Tauchen?

Abschließend werde ich nicht müde meine jährliche Bitte an Alle zu wiederholen, die mir Löcher in den Bauch fragen wollen: Ruft bei mir an; nehmt bitte Abstand von Anfragen, die schriftlich oder per E-Mail beantwortet werden sollen. Meine Kanzlei ist damit zu sehr belastet; ich schaffe es zeitlich nicht. Ich rufe auch zurück, hinterlasst dann bitte Eure Telefonnummer.

Für 2017 wünsche ich mir ein weiterhin harmonisches Miteinander im Vorstand und eine fruchtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Euch; die Arbeit hier macht mir nämlich Spaß.

Ich freu´ mich auf zahlreiche interessante und lebhaftige Gespräche mit Euch.

Essen, den 12.01.2017



Wolfgang Kroheck